



KNOWTHECHAIN

STAND: NOVEMBER 2019



KnowTheChain ist eine Ressource für **Unternehmen und Investoren** und unterstützt diese dabei, Zwangsarbeitsrisiken in globalen Lieferketten zu verstehen und anzugehen.

KnowTheChain bewertet unternehmerische Praktiken insbesondere in drei **Sektoren mit hohem Risiko:**

- Informations- und Kommunikationstechnik
- Lebensmittel und Getränke
- Bekleidung und Schuhe



INVESTOR- ENGAGEMENT

“Issues such as modern-day slavery...can be material to the financial performance of these companies and they may risk restricted access to capital due to reputational damage and regulatory backlash.”⁴⁸

– Steve Waygood, Chief Responsible Investment Officer, Aviva Investors.



fastFT G4S PLC [+ Add to myFT](#)

Norway's \$1tn oil fund to sell G4S shares after ethical review

Sovereign investor's decision follows investigation into group's Qatar and UAE operations

Attracta Mooney and Gill Plimmer in London NOVEMBER 14 2019



Norway's \$1tn oil fund, the world's largest sovereign wealth fund, is selling its shares in G4S over concerns the security company is responsible for alleged human rights violations in the Middle East.

It found that migrant workers in the Middle East were being harassed, had their passports confiscated and were being paid lower wages than agreed.

KnowTheChain Investor Statement

Investor Expectations on Addressing Forced Labor in Global Supply Chains

As investors representing \$4.9 trillion in assets under management and with a duty to act in the best interests of our beneficiaries, we believe that environmental, social and governance issues can affect long-term performance and financial returns for portfolio companies.

As investors we promote responsible business conduct as outlined in the OECD guidelines and support the United Nations' Sustainable Development Goal 8.7 to eradicate forced labor:



GRUNDLAGE: UNO-LEITPRINZIPIEN FÜR WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE

NATIONALER AKTIONSPLAN WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE (NAP)

5 KERNELEMENTE

1. Grundsaterklärung zur Achtung der Menschenrechte
2. Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte
3. Maßnahmen und Wirksamkeitskontrolle
4. Berichterstattung
5. Beschwerdemechanismus

KNOWTHECHAIN

7 BENCHMARK-THEMEN

1. Selbstverpflichtungen und Unternehmensführung (Commitment and Governance)
2. Rückverfolgbarkeit und Risikoanalyse (Traceability and Risk Assessment)
3. Einkaufspraktiken (Purchasing Practices)
4. Rekrutierung (Recruitment)
5. Arbeiterstimmen (Worker Voice)
6. Monitoring (Monitoring)
7. Wiedergutmachung (Remedy)

BRANCHENÜBERGREIFENDER BERICHT

Analyse von 119 großen globalen Unternehmen in drei Sektoren: Positiver Trend

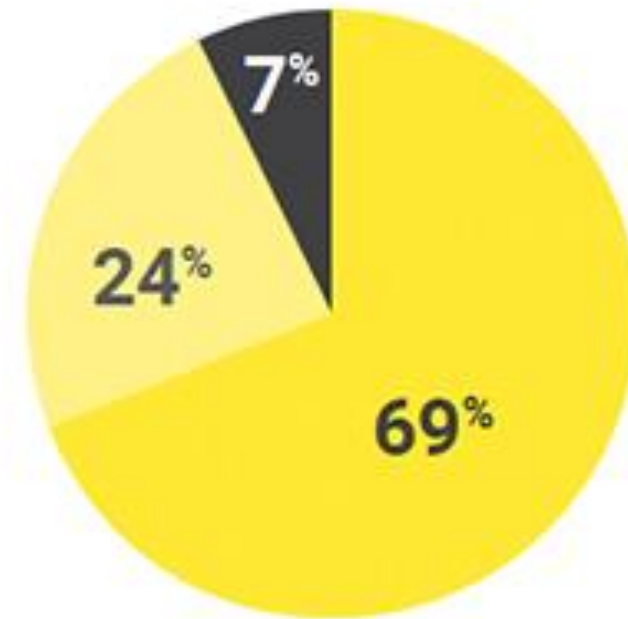
PERCENTAGE OF COMPANIES THAT IMPROVED FROM 2016 TO 2018

77% der Unternehmen waren im Dialog mit KnowTheChain (92/119)

67% leisteten zusätzliche Berichterstattung (80/119)

Unternehmen aus 25 Ländern, inkl. 4 deutschen Unternehmen:

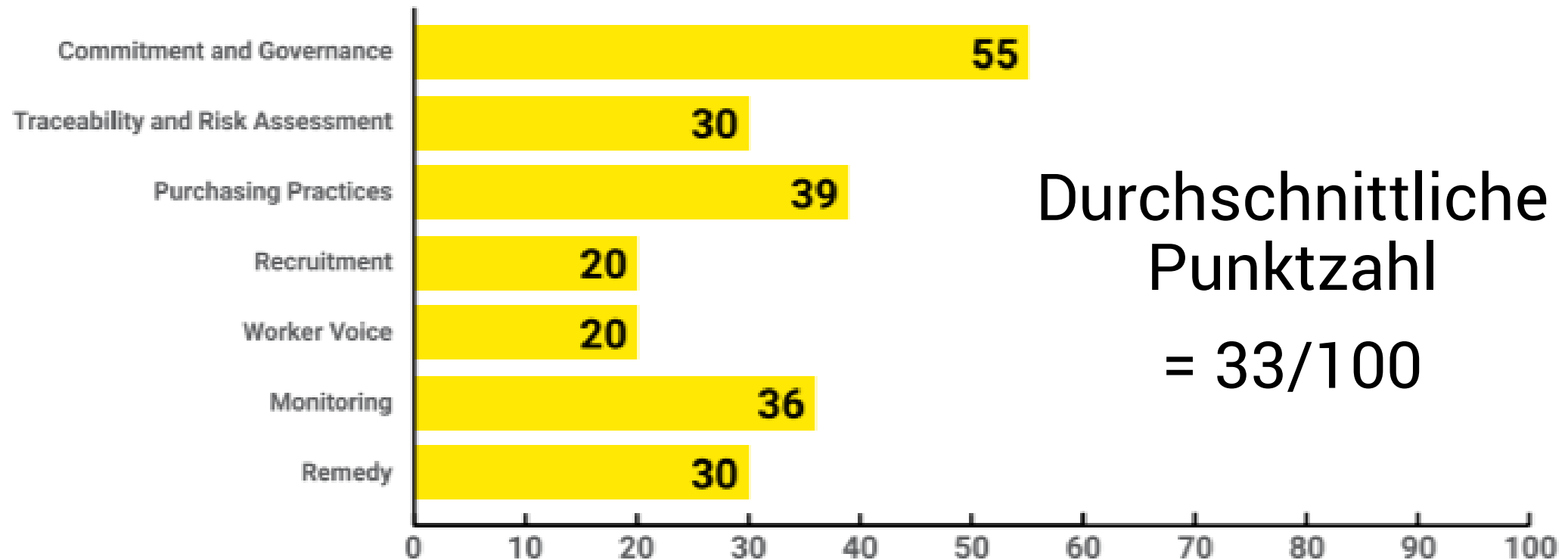
Adidas, Infineon, Puma, Hugo Boss



● Improvement ● Limited improvement ● No improvement

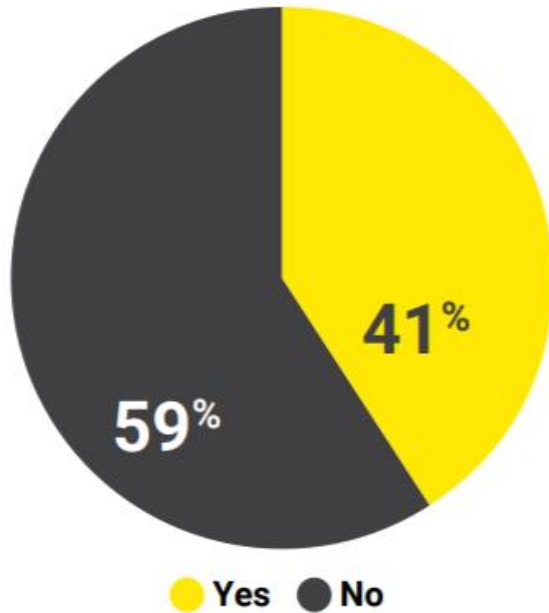
ABER: ES BLEIBEN LÜCKEN

AVERAGE THEME SCORES ACROSS SECTORS

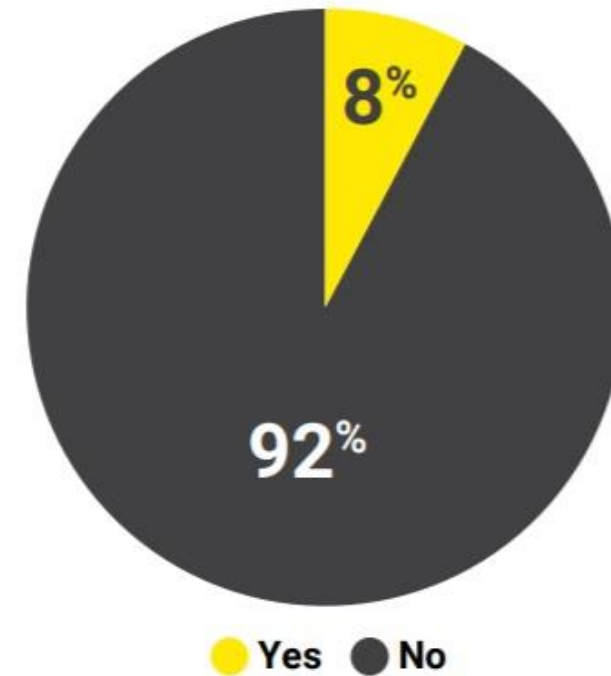


REKRUTIERUNG: MISSVERHÄLTNIS ZWISCHEN LEITLINIEN UND PRAXIS

POLICY PROHIBITING WORKER-PAID RECRUITMENT FEES

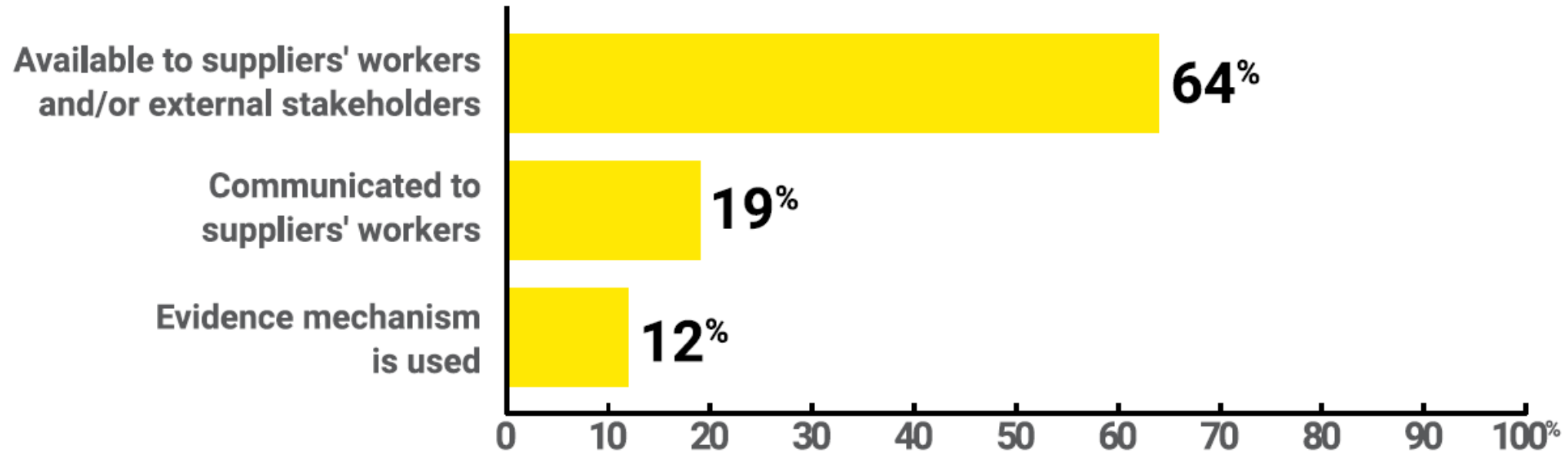


EVIDENCE THAT FEES HAVE BEEN REIMBURSED

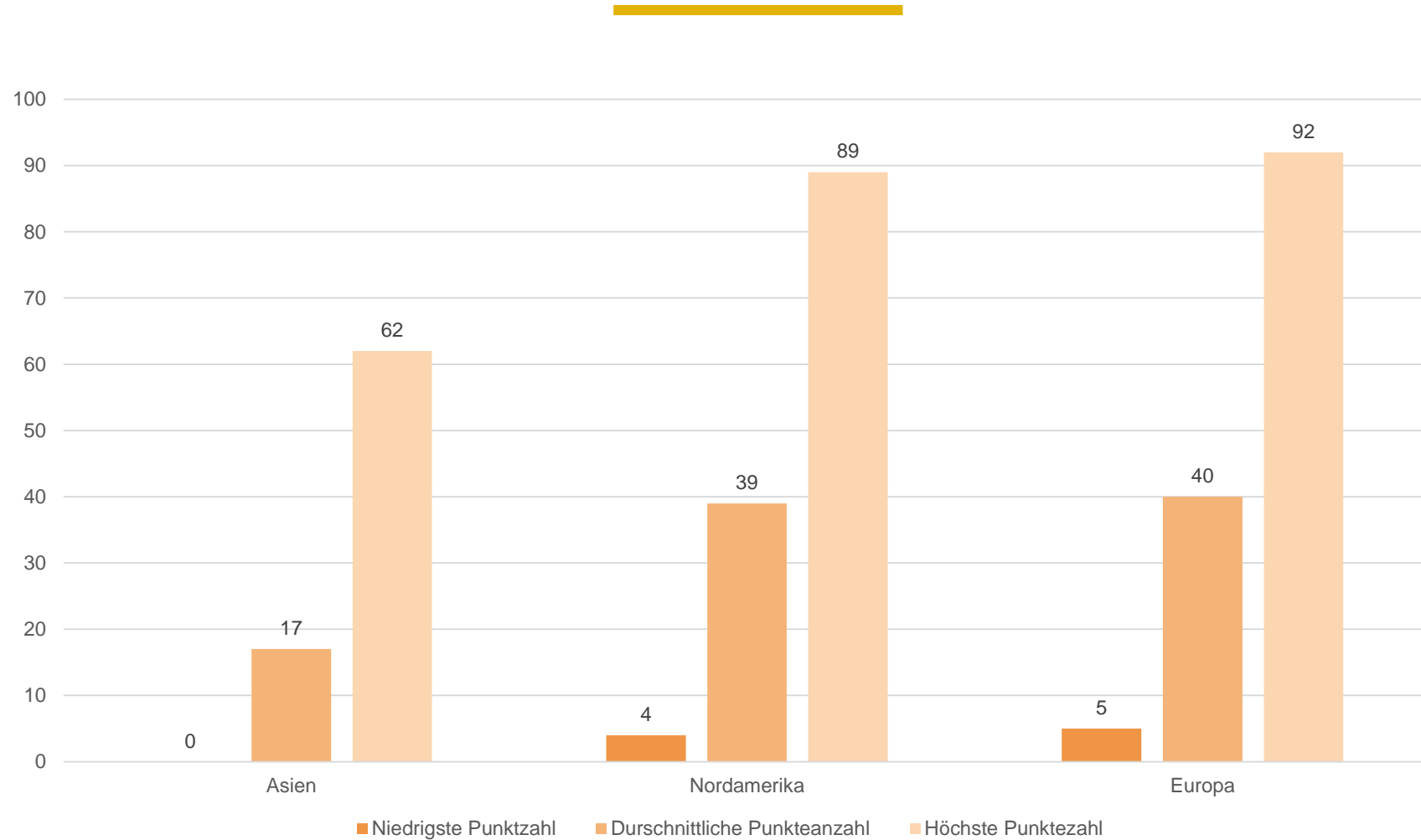


BESCHWERDEMECHANISMEN

AVAILABILITY AND EFFECTIVENESS OF GRIEVANCE MECHANISMS



DURCHSCHNITTLICHE PUNKTZAHL NACH REGION



BEISPIELE GUTER PRAXIS

- Zusammenarbeit mit Lieferanten und anderen Unternehmen (leider selten: mit lokalen Interessenvertreter*innen)
- Bewältigung der spezifischen Risiken für Arbeitsmigrant*innen und andere besonders gefährdete Arbeiter*innen
- Einbeziehung von Arbeiter*innen in Lösungsansätze
- Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht auf den unteren Ebenen der Lieferkette
- Wiedergutmachung

REKRUTIERUNG UND ARBEITSMIGRANT*INNEN

- **Risiken verstehen:** Adidas berichtet, dass es in Partnerschaft mit der Arbeitsgruppe für Bekleidung und Schuhe des Mekong-Clubs ein Tool entwickelt, welches Daten zu Migrationskorridoren und Einstellungsgebühren in Lieferketten enthält.
- **Risiken angehen:** Tesco berichtet, dass es Mitglied der Arbeitsgruppe für italienische Tomaten der Ethical Trading Initiative ist und ein Pilotprogramm zur Zertifizierung von Vermittlern von Arbeitskräften und zur Verbesserung von Einstellungspraktiken durchführt. Das Unternehmen berichtet, dass zwei der Hauptlieferanten von Tomatenkonserven Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind und dass der Fokus der Gruppe auf verantwortungsbewusster Rekrutierung, Wiedergutmachung und Sorgfaltspflicht liegt.
- **Wiedergutmachung:** Als erstes in Asien ansässiges Unternehmen berichtet die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company, dass sie dafür gesorgt hat, dass in ihrer Lieferkette 360 Arbeitsmigrant*innen Einstellungsgebühren in Höhe von 5,5 Millionen neue taiwanesischen Dollar (ca. 160.000 Euro) erstattet wurden.

ARBEITERSTIMMEN

- Apple hat mit der Internationalen Organisation für Migration zusammengearbeitet, um ein Programm zu entwickeln, mit dem **Arbeitsmigrant*innen vor der Abreise aus ihrem Herkunftsland eine Schulung zu ihren Rechten erhalten**. Das Programm schult die Arbeiter*innen von Apple-Zulieferern in Bezug auf ihre Rechte, Vertragsbedingungen, die Kultur ihres Beschäftigungslandes und dahingehend, wie sich illegale Praktiken melden lassen. Die Schulung wurde für über 300 Arbeitsmigrant*innen aus Indonesien, Nepal und Vietnam durchgeführt.
- Primark berichtet, dass es mit der NGO SAVE im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu zusammenarbeitet, um Worker Education Groups in lokalen Gemeinden zu schaffen, in denen die Arbeiter*innen aus der Lieferkette leben. Das Programm zielt darauf ab, Arbeitnehmer*innen über ihre Rechte und die Anwendung von Verhandlungstaktiken gegenüber Arbeitgebern aufzuklären. In sechs Jahren wurden 5.000 Arbeitnehmer*innen direkt erreicht, und durch **Peer-to-Peer-Lernen** indirekt 25.000 Arbeitnehmer*innen.
- Adidas berichtet, dass eine SMS-Hotline 290.000 Arbeiter*innen in 69 strategischen Zulieferfabriken in Kambodscha, Indonesien, Vietnam und China zur Verfügung steht. Die Fair Labour Association berichtet, dass die Hotline 2016 **von mehr als 28.000 Arbeiter*innen genutzt wurde und mehr als 23.000 Beschwerden eingereicht wurden**.

KNOWTHECHAIN-MATERIALIEN

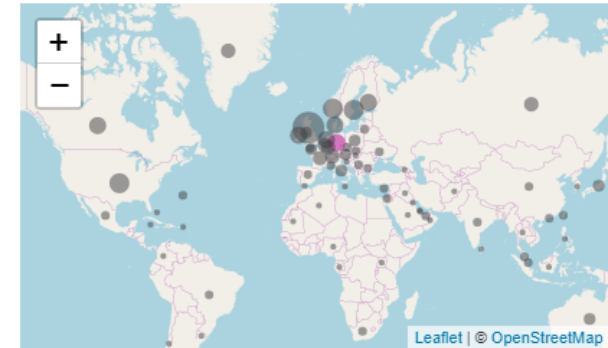
- Webseite: <https://knowthechain.org/resources/>
- Materialien:
 - KnowTheChain 2019 Benchmark-Methodik (verfügbar auf Englisch, Japanisch, Chinesisch) und Unterauswahl von 10 Indikatoren (insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen)
 - “Three Sectors, Three Years Later: Progress and Gaps in the Fight Against Forced Labor” (2019), inklusive Excel-Tool mit Beispielen für jeden Indikator und Sektor
 - Briefings für Investoren: Zwangsarbeit im Baugewerbe / in der Forstwirtschaft (sowie zukünftig: in der Automobilbranche)
- Kontakt:
Felicitas Weber, weber@business-humanrights.org



'MODERN SLAVERY REGISTRY'



Industries
 Countries
 Company
 Legislations



116 companies

[Download CSV](#)

Machinery	11
Electronic Equipment, Instruments & Components	8
Electrical Equipment	8
Chemicals	8
Banks	7
Semiconductors & Semiconductor Equipment	5
Health Care Equipment & Supplies	4
Textiles, Apparel & Luxury Goods	4
Auto Components	4
Insurance	3
Automobiles	3
Professional Services	3
Commercial Services & Supplies	3

Adidas AG	Germany	Textiles, Apparel & Luxury Goods	1 statement
ADVA Optical Networking SE	Germany	Communications Equipment	2 statements
Allianz Global Corporate & Specialty SE	Germany	Insurance	1 statement
ALPS ELECTRIC EUROPE GmbH	Germany	Electrical Equipment	1 statement
Aspen Pumps Deutschland GmbH	Germany	Machinery	1 statement
Assurant Deutschland GmbH	Germany	Insurance	1 statement

KNOWTHECHAIN UND DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK

KNOWTHECHAIN

Fokus: Zwangsarbeit

Umfang: Lieferketten, inklusive über verschiedene Ebenen hinweg

Sektoren: Bekleidung, Lebensmittel, Elektronik

Partner: Business & Human Rights Resource Centre, Humanity United, Sustainalytics, Verité

Frequenz: Alle 2 Jahre

Quellen: Offenlegung (disclosure) der Unternehmen, Vorwürfe über Zwangsarbeitsfälle, Teilnahme an relevanten Branchen- oder Multi-Stakeholder-Initiativen

CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK

Fokus: Menschenrechte (inkl. 'wichtige Branchenrisiken')

Umfang: Eigene Operationen und Lieferketten (in begrenzterem Umfang)

Sektoren: Bekleidung, Lebensmittel, Rohstoffe (Bergbau, Öl und Gas); neu: Elektronik, Automobil

Partner: Teil der World Benchmarking Alliance (und unterstützt durch APG, Aviva, Business & Human Rights Resource Centre, EIRIS Foundation, IHRB, Nordea, VBDO)

Frequenz: Jährlich

Quellen: Offenlegung (disclosure) der Unternehmen, Vorwürfe über Menschenrechtsverletzungen



WIE GEHT ES MIT KNOWTHECHAIN WEITER?

- Erweiterung der Unternehmensliste auf 180 Unternehmen in 3 Sektoren
 - Juni 2020: Veröffentlichung des Benchmarks für den Informations- und Kommunikationstechniksektor
 - Sep/Okt 2020: Veröffentlichung des Benchmarks für den Lebensmittel- und Getränkesektor
 - Frühjahr 2021: Veröffentlichung des Benchmarks für den Bekleidungs- und Schuhsektor
- Tests mit einer Unterauswahl von 10 Indikatoren, um „kleinere“ Unternehmen zu bewerten und Möglichkeiten zur Erweiterung des Benchmarks zu erkunden
- Stärkung des Engagements gegenüber Investoren